



Viadukt Glattzentrum VIGLA, Wallisellen

Vom Bahnhof Wallisellen bis zum Zwicky-Areal in Dübendorf verläuft die Glattalbahn auf einem rund 1200 m langen Viadukt. Die Rampe zum Viadukt steigt parallel zu den SBB-Gleisen an und überquert dann die SBB-Gleise Zürich-Winterthur / Zürich-Uster. Im Bereich des Glattzentrums entsteht eine Haltestelle in Hochlage mit direktem Zugang zum Einkaufsbereich. Aufgrund der absehbaren, grösseren Zahl von Fahrgästen und Passanten wird die Haltestellenplattform auf Seite des Glattzentrums verbreitert. In der Fortsetzung überquert der Viadukt die siebenspurige Autobahn in einem Bogen. Das südliche Ende des Viadukts liegt vor der Haltestelle Neugut beim gleichnamigen Viadukt der S-Bahn.

Die Bauarbeiten für den Rohbau des Viadukts dauern von Juli 2008 bis Herbst 2009.

Erstellt wird der Viadukt Glattzentrum als Hohlkastenbrücke in Spannbetonbauweise, analog zum Viadukt Balsberg. Die mittleren Abstände zwischen den Stützen betragen 35 m. Die maximale Spannweite liegt bei knapp 47 m. Die Breite beträgt 8.30 m.

AM BAU BETEILIGT

Bauherrschaft: VBG Verkehrsbetriebe
Glattal AG

Projekt und Bauleitung: IG DHE, Höltschi
& Schurter AG / dsp Ingenieure & Planer
AG / Eichenberger AG

AUSFÜHRUNG

2007 – 2010

KENNZAHLEN

Baukosten: CHF 32 Mio.

